Fortbildungen
für Ehrenamtliche in der
Flüchtlingsarbeit

von Oktober 2017
bis April 2018
im Landkreis Lörrach

Evang. ErwachsenenBildung
Caritasverband
Diakonisches Werk
Flüchtlingsbeauftragte des Landkreises
Diözesanstelle Hochrhein
Integrare - mobiles Bildungscafé
Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration

14modulige Fortbildungsreihe für ehrenamtlich Engagierte im Flüchtlingsbereich (Module sind einzeln buchbar):

1. Sa. 21.10.17, 9:00-16:00; Lörrach
   Sich selbst auf die Spur kommen. Biographiearbeit
2. Sa. 04.11.17, 10:00-16:00; Weil am Rhein
   Erfolg im Ehrenamt durch Förderung der Selbstwirksamkeit
3. Sa. 25.11.17, 9:00-16:00; Rheinfelden
   Selbstfürsorge und Achtsamkeit
4. Sa. 02.12.17, 9:00-15.00; Schopfheim
   Resilienz im Engagement für Geflüchtete
5. Mo. 15.01.18, 19:00-21:00; Weil am Rhein
   Herausforderung Kirchenasyl
6. Sa. 20.01.18, 9:00-13:00; Lörrach
   Kompetent koordinieren. Damit es rund läuft...
7. Sa. 03.02.18, 10:30-17:30; Grenzach-Wyhlen
   Geflüchtete Frauen in Deutschland – Lebenssituation und Geschlechterrollen
8. Sa. 24.02.18, 10:00-13:30; Lörrach
   Projekte erfolgreich planen und umsetzen
9. Di. 27.02.18, 19:00-21:00; Maulburg
   Deutsch als Fremdsprache lehren
10. Do. 08.03.18, 18:30-21:00; Rheinfelden
    Die Anhörung und die Rolle als Beistand
11. Di. 13.03.18, 18:30-21:00; Rheinfelden
    Was tun nach der Ablehnung?
12. Fr. 16.03.18, 18:00-21:30; Efringen-Kirchen
    Trauerarbeit/-begleitung in der Flüchtlingsarbeit
13. Sa. 14.04.18, 10:00-18:00; Schopfheim
    Kompetent gegen rechte Sprüche!
14. Sa. 21.04.18, 10:30-17:30; Rheinfelden
    Interreligiöse Kompetenz

Sa. 15.06.18, 17:00-20:00; Weil am Rhein
Dankeschön-Feier für Engagierte

Im Anhang: Weitere Termine für Austausch- und Reflexionstreffen, Ausstellungen, Filme, Vorträge und mehr

Anmeldeadresse/weitere Broschüren:
Evang. Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland
Tel. 07621 / 1675 866, **service@eeb-sued-west.de**

MODUL 1 **Lörrach**
Sa. 21.10.2017, 9:00-16:00

Sich selbst auf die Spur kommen

Ein Blick auf die eigene Lebensgeschichte

Viele engagieren sich für Menschen, die auf der Flucht sind. Gefragt nach der Motivation dieses Einsatzes können sie ihre Gründe nicht genau benennen; sie helfen aus einem Bedürfnis heraus, das sehr viel mit ihnen selbst und ihrer Biographie zu tun hat.
Die eigene Lebensgeschichte anzuschauen, um sie zu verstehen, darum soll es an diesem Tag gehen. Welche Werte haben uns geprägt? Was passt zu uns? Was tut uns gut? Wenn wir darauf unseren Blick richten, sehen wir, auf welch unverwechselbare Weise wir Vergangenes erlebt und gestaltet haben, wo Wendepunkte waren und was gut gelungen ist. Gerade der Blick auf das Positive, auf die Lebensschätze und wertvollen Erfahrungen, die wir gesammelt haben, ermutigt dazu, die Gegenwart mit den individuellen Chancen und Möglichkeiten bewusst wahrzunehmen.

Ort: Lörrach, Haagenerstr. 27
Referentin: Hanna Kröger-Möller, Fachreferentin für Biografiearbeit, Markdorf
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 6 - 15
Anmeldung: bis 10.10.2017

MODUL 2 **Weil am Rhein**
Sa. 04.11.2017, 10:00-16:00

Erfolg im Ehrenamt durch Förderung der Selbstwirksamkeit

Selbstwirksamkeit beschreibt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Selbstwirksame Menschen glauben in der Lage zu sein, neue Dinge lernen und Einfluss auf das eigene Leben nehmen zu können. Herausforderungen können durch Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl erfolgreich bewältigt werden, getreu des Spruchs: „Man wächst mit seinen Aufgaben."
Im Workshop wird anhand von konkreten Übungen die

Förderung der Selbstwirksamkeit bei einem selbst und anderen eingeübt. Zudem wird der Frage nachgegangen, wie Selbstwirksamkeit im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit gefördert werden kann. Wo liegen aber eventuell auch die Grenzen der Selbstwirksamkeit? Und wie kann ich mich und andere vor Überforderung schützen?

Ort: Weil am Rhein, Diakonisches Werk, Riedlistr. 16
Referentin: Kerstin Frenzel, M.A. der Soziologie, Gender Studies und Volkskunde, Ganzheitlich Lösungs-orientierte Kurzzeittherapeutin, Coach, Mediatorin, Freiburg
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 5 - 16
Anmeldung: bis 25.10.2017

MODUL 3 **Rheinfelden**
Sa. 25.11.2017, 9:00-16:00

Selbstfürsorge und Achtsamkeit

Selbstfürsorge ist nicht nur die Voraussetzung für das eigene seelische Gleichgewicht, sondern auch für Rücksichtnahme, Fürsorge und Mitgefühl anderen gegenüber.
Gerade der Umgang mit geflüchteten Menschen fordert auf zwischenmenschlicher und emotionaler Ebene heraus. Das Bedürfnis anderen helfen zu wollen, steht im Vordergrund, und das eigene Befinden tritt zurück.
An diesem Tag lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, Ihr eigenes Selbstmitgefühl wieder zu stärken und gut für sich zu sorgen. Die Einübung von Achtsamkeit ist dabei ein Weg, um Körper und Geist in Einklang zu bringen.
Ort: Rheinfelden, Kath. Pfarreizentrum, Friedrichstr. 32
Referent*innen: Dr. Birgit Volk, Logotherapeutin, Supervisorin (DGSv), Lörrach; Thierry de Winter, Achsamkeitslehrer, Rüßwihl
Kosten: keine (subventioniert durch den Lionsclub Lörrach)
Teilnehmende: 6 - 16
Anmeldung: bis 15.11.2017

MODUL 4 **Schopfheim**
Sa. 02.12.2017, 9:00-15:00

Resilienz im Engagement für Geflüchtete

Widerstandskraft, Souveränität und guter Umgang mit eigenen Ressourcen

Die Fähigkeit belastende und ungewohnte Situationen zu meistern und gestärkt daraus hervorzugehen, wird als Resilienz bezeichnet. Im Fokus des Seminars stehen umsetzbare und wirksame Werkzeuge hierzu. Dazu gehören auch realistische Einschätzung der eigenen Ressourcen und Achtung der Meldungen des Körpers. Ziele sind: eine gestärkte innere Balance, Souveränität und Gelassenheit im Umgang mit Herausforderungen im Rahmen des Engagements für geflüchtete Menschen.

Ort: Schopfheim, kath. Gemeindehaus, Adolf-Müller-Str. 10
Referentin: Bettina Engemann, Dipl.-Psychologin, Trainerin mit Schwerpunkten: Resilienz, Selbstmanagement, Stressbewältigung, Kommunikation und Konflikte, Burnout-Prophylaxe, Work-Life-Balance, Freiburg
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 5 - 15
Anmeldung: bis 18.11.2017

MODUL 5 **Weil am Rhein**
Mo. 15.01.2018, 19:00-21:00

Herausforderung Kirchenasyl

Seit über 30 Jahren bieten evangelische und katholische Gemeinden in Deutschland Kirchenasyl für Flüchtlinge an. Aktuell (Stand 14. Juli 2017) gibt es in Deutschland 351 Kirchenasyle mit mindestens 551 Personen, davon sind etwa 127 Kinder. 301 der Kirchenasyle sind sogenannte Dublin-Fälle.
Doch was ist überhaupt ein „Kirchenasyl"? Was ist das Ziel? Wie kommt es dazu? Ist es ein illegaler Akt? Wer entscheidet über ein Kirchenasyl? Und was ist dabei zu beachten? Wer trägt die Kosten? Wer kümmert sich um die Durchführung? Ist ein geflüchteter Mensch in einem Kirchenasyl „sicher"? … Der Abend will in Vortrag und

Gespräch auf solche Fragen zu einem heiklen Thema eingehen, Grundinformationen vermitteln sowie Risiken und Chancen eines Kirchenasyls beleuchten.

Ort: Weil am Rhein, Diakonisches Werk, Riedlistr. 16
Referent: Jörg Hinderer, Pfarrer, Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration,
Kosten: keine
Anmeldung: ohne

MODUL 6 **Lörrach**
Sa. 20.01.2018, 9:00-13:00

Kompetent koordinieren

Was tun, damit es rund läuft? Impulse und Anregungen für eine runde Gesprächskultur in Helferkreisen

Wer Helferkreise koordiniert, hat eine herausfordernde und vielseitige Aufgabe: Ohne vorgegebene Geschäftsordnung müssen eigene Besprechungsstrukturen eingeübt werden. Auch die Kultur des Miteinander-Redens braucht Aufmerksamkeit. Zu den Aufgaben der Koordination von Helferkreisen gehören u.a.: Treffen moderieren und den „Roten Faden" halten; Informationsweitergabe koordinieren und Beteiligung aller ermöglichen; Gesprächsdynamiken ausbalancieren und auf die Redekultur achten; Entscheidungsprozesse gestalten und Ergebnisse sicherstellen. Vermittelt werden Impulse und Anregungen zur erfolgreichen Leitung von Sitzungen und Treffen. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden werden praktische Grundlagen erarbeitet und Strategien entwickelt.

Ort: Lörrach, Evang. Christusgemeinde, Paulussaal, Nansenstr. 8
Referent: Ralph Mackmull, Supervisor, Coach (DGSv), Sozialwissenschaftler, Freiburg
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 8 - 15
Anmeldung: bis 08.01.2018

MODUL 7 **Grenzach**
Sa. 03.02.2018, 10:30-17:30

Geflüchtete Frauen in Deutschland - Lebenssituationen und Geschlechterrollen

Wenn von „Flüchtlingen" die Rede ist, entsteht der Anschein, es handele sich dabei um eine homogene Gruppe. Individuelle Unterschiede wie beispielsweise das Alter, die Herkunft und das Geschlecht treten hinter diesem medial geprägten Bild zurück. Welche oft unbewussten Geschlechterrollen uns prägen und wie diese auch im Kontakt mit geflüchteten Frauen und Männern zum Tragen kommen, wird im Workshop gemeinsam reflektiert und diskutiert. Informiert wird darüber hinaus über frauenspezifische Fluchtgründe und die Lebenssituation von geflüchteten Frauen in Deutschland. Abschließend wird über die Möglichkeiten der Integration und Stärkung von geflüchteten Frauen informiert und diskutiert.

Ort: Grenzach, Kath. Pfarrsaal St. Michael, Basler Str. 43
Referentin: Dr. Iris Engelhardt, Projektkoordinatorin Frauen und Flucht, Evang. Frauen in Baden, Karlsruhe
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 8 - 20
Anmeldung: bis 20.01.2018

MODUL 8 **Lörrach**
Sa. 24.02.2018, 10:00-13:30

Projeke erfolgreich planen und umsetzen

Wie plane ich ein Projekt? Wie gewinne ich Mitstreiter für meine Idee? Wie viel darf das Projekt kosten? Und wie gehe ich mit möglichen Schwierigkeiten im Projekt um?
Projektmanagement in der Freiwilligenarbeit und im Ehrenamt steht unter besonderen Vorzeichen. Hier gilt es, besonders finanzielle, zeitliche und personelle Begrenzungen zu berücksichtigen. Außerdem treffen in ehrenamtlichen Projekten häufig Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Arbeitsweisen aufeinander. Die Organisation des Projekts und die Teamfüh-

rung sollten darauf abgestimmt sein.
In dieser interaktiven Fortbildung lernen Sie, wie Sie Ihr Vorhaben am besten planen und umsetzen. Denn Projekte machen Spaß!

Ort: Lörrach, Diakonisches Werk, Haagener Str. 27
Referent: Herbert Köpfler, Dipl. Verwaltungswirt, Projektberater, Moderator, Mediator, Freiburg
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 5 - 18
Anmeldung: bis 10.02.2018

MODUL 9 **Maulburg**
Di. 27.02.2018, 19:00-21:00

Deutsch als Fremdsprache lehren

Für alle, die in ihrer Freizeit geflüchteten Menschen Deutsch vermitteln oder dies gerne tun möchten

Deutsch lernen im Erwachsenenalter ist eine große Herausforderung – Deutsch lehren und vermitteln auch. Zur konkreten Gestaltung des Unterrichts bzw. der Lernbegleitung werden an diesem Abend Tipps gegeben und praktische Übungen vorgestellt. Anschließend werden in Kleingruppen Ideen diskutiert und Lösungen für aktuelle Herausforderungen erarbeitet.

Ort: Maulburg, Dorfstübli, Neue Straße 21
Referent*innen: Gabriele Kaltenbach, Dozentin für Deutsch als Fremdsprache; Antje Heduschke, Flüchtlingssozialarbeit, individuelle Sprachförderung Deutsch
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 5 - 20
Anmeldung: bis 13.02.2018

MODUL 10 **Rheinfelden**
Do. 08.03.2018, 18:30-21:00

Die Anhörung im Asylverfahren und die Rolle als Beistand

Diese Veranstaltung gibt Einblicke über den Ablauf der Anhörung im Asylverfahren, die Möglichkeit, sich durch Ehrenamtliche oder andere Personen begleiten zu lassen sowie über die Rechte der Geflüchteten während der Anhörung. Über die spezielle Rolle als „Beistand bei der Anhörung" wird informiert

MODUL 11 **Rheinfelden**
Di. 13.03.2018, 18:30-21:00

Was tun nach der Ablehnung?

Eine Ablehnung im Asylverfahren wirft viele Fragen auf: Soll gegen den Bescheid geklagt werden? Innerhalb welcher Zeit ist dies möglich? Und wie kann ein Rechtsbeistand bezahlt werden? Diese und weitere Fragen werden wir klären. Außerdem werden die Themen Abschiebung und Ausreise sowie verschiedene Möglichkeiten, von der Duldung zu einem Bleiberecht (u.a. Ausbildungsduldung und Härtefallantrag) zu kommen, erörtert.

Für Modul 10 und 11 gilt gemeinsam

Ort: Rheinfelden, kath. Pfarreizentrum, Friedrichstr. 32
Referent: Julian Staiger, Projektmitarbeiter beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Freiburg
Kosten: keine (Gefördert im Rahmen des Projekts WELCOME - WILLKOMMEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG und wird aus Mitteln des Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) co-finanziert)
Teilnehmende: 10 - 30
Anmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung

MODUL 12 **Efringen-Kirchen**
Fr. 16.03.2018, 18:00-21:30

Trauerarbeit und Trauerbegleitung in der Flüchtlingsarbeit

Geflüchtete Menschen haben oft gleich mehrere Abschiede und Verluste hinter sich. Den Abschied von geliebten Menschen, aber auch den von ihrer Heimat, von einem Gefühl von Zugehörigkeit, von gewohnter Umgebung und vertrauten Gewohnheiten, auch von materiellen Dingen, die z.B. durch Krieg zerstört wurden, ebenso von inneren Bildern und Vorstellungen, die viele Jahre getragen haben und das jetzt nicht mehr tun.
Die Fortbildung führt in die neuere Trauerforschung ein. In Theorie, Übungen und Fallbesprechung wird deutlich, wie Menschen in ihrer Trauer begleitet werden und Unterstützung erfahren können.

Ort: Efringen-Kirchen, Evang. Gemeindehaus, Hermann-Burte-Str. 1
Referent: Jürgen Fobel, Pfarrer, Supervisor (DGfP/KSA), Qualifizierung von Ehrenamtlichen, Dozent für Seelsorge am Predigerseminar, Studienleiter am Zentrum für Seelsorge Heidelberg
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 8 - 12
Anmeldung: bis 05.03.2018

MODUL 13 **Schopfheim**
Sa. 14.04.2018, 10:00-18:00

Kompetent gegen rechte Sprüche!

Praxis-Workshop

Was tun gegen abwertende Parolen im Alltag? Das Handlungs- und Argumentationstraining sensibilisiert für menschenverachtende Einstellungen, Diskriminierung und ungleiche Chancen in der Gesellschaft. Das Training vermittelt Strategien für zivilcouragiertes Verhalten in der Konfrontation mit rechten Parolen/ Vorurteilen und bietet Raum, um diese einzuüben. In spielerischen Modellsituationen wird die eigene Reak-

tions- und Argumentationsfähigkeit ausgebaut. Menschenverachtende Argumente, politische (Pseudo-) Erklärungen und populistische Sprüche werden auf ihre emotionale Basis, ihre Wirkung und ihre inhaltliche Bezugnahme überprüft. Vortragseinheiten, interaktive Übungen und Rollenspiele wechseln sich ab.

Ort: Schopfheim, Gemeindehaus, Adolf-Müller-Str. 10
Referent*innen: Zarin Aschrafi und Anna Fünfgeld, Mitarbeitende des Team meX der Landeszentrale für politische Bildung
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 12 - 20
Anmeldung: bis 03.04.2018

MODUL 14 **Rheinfelden**
Sa. 21.04.2018, 10:30-17:30

Interreligiöse Kompetenz

Islam und Muslimisches Leben in Deutschland

Zum Dialog aber auch zur Auseinandersetzung mit den Religionen gibt es der Migrationsgesellschaft, die eine multireligiöse Gesellschaft ist, keine Alternative. Diese Situation fordert in besonderer Weise auch Ehrenamtliche in der Arbeit mit geflüchteten Menschen muslimischen Glaubens. Deshalb möchte diese Fortbildung am Beispiel des Islam wesentliche Kompetenzen vermitteln: Sachkompetenz durch die Vermittlung von Grundwissen, Orientierungskompetenz durch Sensibilisierung und Selbstreflexion sowie Handlungskompetenz durch die gemeinsame Bearbeitung mitgebrachter Fragestellungen.

Ort: Rheinfelden, Nebenräume der Evang. Christuskirche (Seiteneingang), Kirchplatz 1
Referent: Ibrahim Ethem Ebrem, Fachreferent für politische Bildung und für Extremismusprävention, Steuerungsmitglied des Zukunftsforums Islam der Bundeszentrale für politische Bildung, Mitbegründer von Mosaik Deutschland e.V., studierte katholische und islamische Theologie, Autor, Moscheeführer, Heidelberg
Kosten: keine (subventioniert)
Teilnehmende: 6 - 18
Anmeldung: bis 10.04.2018

Austausch und Reflexion des eigenen Engagements

Mi. 11.04.2018, 19:00-21:00	**Schopfheim**
Fr. 27.04.2018, 19:00-21:00	**Lörrach**
Mo. 04.06.2018, 19:00-21:00	**Weil am Rhein**
Mo. 11.06.2018, 19:00-21:00	**Rheinfelden**

Die Arbeit mit Geflüchteten sowie im Helferkreis bringt neben den vielen bereichernden Momenten auch Situationen mit sich, deren Bewältigung nicht immer leicht ist: So können anstehende Aufgaben endlos erscheinen, strukturelle und politische Rahmenbedingungen das Engagement erschweren oder der Umgang mit emotional belasteten Menschen sowie die Zusammenarbeit im Helferkreis selbst belastend sein. Dies birgt die Gefahr, die eigenen Kräften und Grenzen aus dem Blick zu verlieren, was nicht zuletzt in Frust und Erschöpfung münden kann.
Um diese bewältigen und neu Kraft schöpfen zu können, möchten wir Sie einladen an den regelmäßigen Austauschtreffen teilzunehmen.

Referentinnen: Katja Stange, Dipl. Religionspädagogin (FH), Supervisorin (DGSv), Lörrach; Birgit Volk, Logotherapeutin, Supervisorin (DGSv), Lörrach
Kosten: keine (subventioniert durch den Lionsclub Lörrach)
Teilnehmende: 4 - 12
Anmeldung bitte an die Evang. Erwachsenenbildung

Gemeinsam engagieren... Gemeinsam feiern!

Fr. 15.06.2018, 17:00-20:00; Weil am Rhein

Dankeschön-Feier für Engagierte in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Lörrach
Als Dankeschön für Ihren Einsatz für geflüchtete Menschen laden wir Sie zu einer kleinen Feier ein. Treffen Sie bei dieser Gelegenheit andere freiwillig und hauptamtlich Engagierte mit Zeit zum Kennenlernen und Austauschen. Mit dem Rahmenprogramm möchten wir Sie überraschen... und vor allem: **Danke sagen!**
Ort: Weil am Rhein, Diakonisches Werk, Riedlistr. 16
Anmeldung: bis 08. 06.2018

Weitere Veranstaltungen zum Thema

Fr. 29.09. – Fr. 13.10.2017 Todtnau
Asyl ist Menschenrecht
Ausstellung über Fluchtursachen, -wege und die Aufnahme Schutzsuchender
Ort: Todtnau, Sparkasse Wiesental, Friedrichstr. 10
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-12:30 + 14:00-16:30; Do bis 18:00
Veranstaltende: Ca-Di-So (Ökum. Arbeitsgruppe der Kath. Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental/Evang. Kirchengemeinde Todtnau); Evang. Erwachsenenbildung, Helferkreis Oberes Wiesental; Integrare - mobiles Bildungscafé; Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration

Fr. 29.09. (Tag des Flüchtlings), 19:30, Friedrichstr. 10
Vernissage mit Musik und persönlichen Statements

Fr. 10.10., 20:00, Haus des Gastes, Meinrad-Thoma-Str. 21
Spielfilm: Nur wir drei gemeinsam (F 2015, 98min, FSK 12)
Schwungvolle Komödie einer wahren Geschichte über Toleranz und Freiheit, von politischem Kampf und Verfolgung (im Iran), Flucht und der Verwandlung der Fremde in eine neue Heimat (in Frankreich).

Di. 17.10. – Fr. 10.11.2017 Tegernau
Asyl ist Menschenrecht
Ausstellung über Fluchtursachen, -wege und die Aufnahme Schutzsuchender
Ort: Tegernau, Laurentiuskirche/Evang. Gemeindehaus, Ortsstr. 12/Kircheckweg 1
Öffnungszeiten: Kirche tagsüber offen, sonst auf Anfrage im Pfarramt (Di-Fr 9-12 Uhr; 07629/223)
Veranstaltende: Evang. Erwachsenenbildung, Evang. Kirchengemeinde Oberes Kleines Wiesental; Integrare - mobiles Bildungscafé; Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration

Di. 17.10., 19:30
Vernissage mit Musik und persönlichen Statements

Di. 24.10., 14:30 Kaffee & Kuchen; ca. 15:00 Vortrag
Leben und Überleben im Flüchtlingslager im Nordirak
Kooperation mit dem „Treffpunkt der Älteren"

Fr. 27.10., 19:30
Spielfilm: Die Piroge (D/F/Senegal 2012, 87min, FSK 12)
Packender Film über das Schicksal 30 afrikanischer Bootsflüchtlinge bei ihrer Überfahrt über das Mittelmeer.

Fr. 10.11.2017, 19:30
Spielfilm: Nur wir drei gemeinsam (F 2015, 98min, FSK 12)

Fr. 20.10.2017, 17:00-20:00 Lörrach
Nachhaltige Arbeitsmarktintegration
Austauschtreffen für Hauptamtliche und bürgerschaftlich engagierte Personen für geflüchtete Menschen mit den Schwerpunkten Ausbildung und Übergang Schule-Beruf
Ort: Lörrach, Landratsamt, Palmstraße 3, Raum 1.01
Anmeldung: an Lucia Klein (lucia.klein@loerrach-landkreis.de)
Veranstalter: Landkreis Lörrach

So. 05.11. – Do. 30.11.2017 Lörrach
Gesichter der Flucht
Ausstellung, die geflüchteten Menschen im Landkreis Lörrach ein Gesicht gibt
Ort: Lörrach, Evang. Friedensgemeinde, Bächlinweg 1
Öffnungszeiten: bei Veranstaltungen und auf Anfrage (Tel. 07621/45568 oder 0176/50036644)
Veranstaltende: Bezirksjugend Markgräflerland; BUNT steht dir – Netzwerk für die Arbeit mit geflüchteten jungen Menschen in der Evang. Jugend Baden; Evang. Erwachsenenbildung; Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration

So. 05.11., 17:00
Vernissage mit Musik und persönlichen Statements

Fr. 10.11., 20:00-23:00
Konzert & Party für Jugendliche

Fr. 17.11.2017, 19:30
Dokumentarfilm: Can't be silent (D 2013, 84min, FSK 0)
Auf eindrucksvolle Weise wird gezeigt wie eine aus geflüchteten Sängern, Musikern und Rappern bestehende Band durch Deutschland tourt. Wie Musik verbindet und die Ängste der geflüchteten Musiker erträglicher werden lasst.

So. 19.11., 15:00-18:00
Internationales Kochen für Jugendliche, danach Film

Sa. 25.11., 10:00-18:00
Seminartag „Junge Menschen mit Fluchterfahrung in der Kinder- & Jugendarbeit“

Do. 30.11.,19:30
SWR-Film „Auch du kannst singen – Das Chor-Experiment“ (D 2016, 60min) ***& Gespräch mit dem Produzenten Christoph Holthof/Baden-Baden***
Wie bildet man aus Flüchtlingen und der alteingesessenen Bevölkerung einen gemeinsamen Chor? Das Beispiel Sasbachwalden…

Mo. 27.11.2017, 19:00 Rheinfelden
Leben und Überleben im Flüchtlingslager im Nordirak
Pfr. Eckhard Weißenberger berichtet vom schwierigem Leben auf engstem Raum im Flüchtlingslager und wie tapfer die Menschen diese Situation meistern.
Ort: Rheinfelden, kath. Pfarreizentrum St. Josef, Friedrichstr. 32
Kosten: Spenden willkommen
Veranstaltende: Freundeskreis Asyl Rheinfelden; Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration; Kirchliche Erwachsenenbildung Rheinfelden

Mo. 11.12.2017, 19:30 Rheinfelden
Spielfilm: Nur wir drei gemeinsam (F 2015, 98min, FSK 12)
Ort: Rheinfelden, kath. Pfarreizentrum St. Josef, Friedrichstr. 32
Kosten: Spenden willkommen
Veranstaltende: Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration; Kirchliche Erwachsenenbildung Rheinfelden; Verein Stadtkino Rheinfelden

Mo. 16.04.2018, 19:30 Rheinfelden
Dokumentarfilm: Can't be silent (D 2013, 84min, FSK 0)
Ort: Rheinfelden, kath. Pfarreizentrum St. Josef, Friedrichstr. 32
Kosten: Spenden willkommen
Veranstaltende: Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration; Kirchliche Erwachsenenbildung Rheinfelden; Verein Stadtkino Rheinfelden

Veranstaltende

Caritasverband im Landkreis Lörrach

Diakonisches Werk im Landkreis Lörrach

Projekt INTEGRARE - mobiles Bildungscafé für Ehrenamtliche, Flüchtlinge und Gesellschaft

Flüchtlingsbeauftragte des Landkreises Lörrach

Kirchenbezirksbeauftragter für Flucht & Migration im Kirchenbezirk Markgräflerland

Diözesanstelle Hochrhein

Wenn Sei weitere Fortbildungen/Seminare (auch bei Ihnen vor Ort) wünschen, sprechen Sie uns an.

Wie die Verpflegung bei der jeweiligen Tagesveranstaltung geregelt ist, erfahren Sie nach der Anmeldung.

Anmeldeadresse/weitere Broschüren:
Evang. Erwachsenenbildung
Hochrhein-Markgräflerland
Nansenstr. 6, 79539 Lörrach
Tel. 07621 / 1675 866
Fax: 07621 / 1675 867
service@eeb-sued-west.de
www.eeb-sued-west.de